Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

endem pusch und der andern zaichen die
Moyses vor Chung Pharaon tut ee das
got sein volch aus Egypten lande hiez
varen versius B aum ich wird grüs
chen an allew deinew wunder und ich
wird grubet an deinen sunden glosa
Das ist an deinem sunder das du Moysi
die ee gebst auf dem perg Synai Er spricht
v Got dein weg ist in dem heiligen g.
Das ist in dem heiligen engel der vor der
den iuden gieng in das fewer slam ein
in das wolkhin und zaigt in den west
pey tag und pey nacht von sölchen
wunderen spricht der werzag textus
Wer ist ein so grozzer gut als unser
got g. Nam ob er sprach Frawen chin
ner wann mynand anders mag die
chraft und die wunder tun die du ge
tan hast und spricht trx. Du pist got
der wunder tuet glosa Und mehr allan
an den lewin halt an den engeln Er spricht
versius N ur du halt an dein volchen
deine chraft chund getan glosa In aller
der welt mit orl wunderen und grozzn
zaichen textus Du halt erlöst mit
deinem arm glosa Das ist mit deiner
chraft textus Dein volch Iacobs und
Iosephs sun g. Das sint die zwelff ge
slacht die von im in Egypten lande gepo
ren wurden von der sam Christus die
menschait an sich nemen wolde Er
spricht v N eur dich sachen die waz
ser und vorchten dich g. Wann sich
die wazzer des roten meres trubn durch
gotes gepot sam ob sy sich vorchten
trx. Und die abgrunde wurden betrue
bet gl. Wann die wazzer von abgrun
de auf stuenden als ein mawr zepardy
serten das die Iuden mit trubchen fuez
zen der durch giengen Er spricht alsz
versius D ie meng der wazzer sains
gl. Wann die wazzer des roten meres
mit grozzen saus und mit starkchen ge-
prich auf die heyden under chertzn do
die iuden hindurch chomen waren Er spricht
textus D ie wolkchen galten wasser
mit glosa Das ist das got aus den wolk
chen hiez auf die heyden chomen plekchen
und starkch donner Er spricht versius
D eine und deine geltzn gingen
glosa Wann die plekchen und der donner
in den wolkchen chracht und prastelt
textus Alls do mit wagen wal geilt Er
spricht versius D eir dein plekchen
liht erschynen auf dem erdreich glosa
Wann die zaichen von gotes chraft
wart allen lewin auf der welt zerzzn
Sanon sprach er trx. Das erdreich ist
erwecket und hat erzittert gl. Wann
von den grozzen gotes wunderen habent sich
manig in aller der welt gewrocht und habet
sich zu got bekert Er spricht versius D er
ir dein weg ist in dem mere und dein sterg
sint in mil wazzern und dein fuezspur
werdent nicht erchant glosa Das geschach
alles in dem roten mere do die Iuden mit
trubchen fuezzen durch giengen Darnach gie
das mere wider zesam do mocht nymant
cham fuezspor auf dem wazzer gechiesen
Er zelt noch mer wunder die got mit den
iuden tat und spricht versius D eir du
hast dein volch aus geliut als uy schaf
in Moyses und Aarons hande glosa Das
ist das sy die Iuden weysn und lerten und fur
ten in der wuesten wertzig iar do sy aus Egypten
lande chomen waren D er psalm mag einen
ygleichen menschn bedeuten der in angsten
ist und der got anruefet das er in ledig alls
manig heilig und martrer getan haben
die der almächtig got genädichleich erlö
st hat Et Deqnitur psalmus
lxxvij. A ttendite populi meus legem meam